VOKALENSEMBLE
CRESCENDO
UNTER DER LEITUNG VON VOLKER HAGEMANN

Vokalensemble Crescendo · Neue Chormusik aus Eichstätt
Leitung: Volker Hagemann

Das *Vokalensemble Crescendo* ist ein überregionaler, **gemischter Kammerchor** mit Sitz in **Eichstätt**/**Bayern**. Das 2007 gegründete Ensemble ging aus einem singbegeisterten Freundeskreis hervor und ist bis heute durch stetige Entwicklung und ein gemeinsames Klangverständnis geprägt. Unter der Leitung von Gründungsmitglied *Volker Hagemann* hat sich *Crescendo* mit stilistisch vielfältigen, dramaturgisch gestalteten **A-cappella**-Programmen in der deutschen Chorlandschaft etabliert.

Der Chor arbeitet projektweise und bringt **jährlich zwei Programme** zur Aufführung. Die Mitglieder – ambitionierte Laiensänger:innen aus dem gesamten Bundesgebiet – treffen sich an Wochenenden zu intensiver Probenarbeit, meist verbunden mit **Konzertreisen** im In- und Ausland. Auftritte führten das Ensemble nach Wien, Budapest, Bozen, Glasgow, Edinburgh, Köln und Erfurt. Im Rahmen seiner Projekte kooperiert *Crescendo* regelmäßig mit **zeitgenössischen Komponist:innen**, darunter *Carl Rütti* und *Morten Lauridsen*.

Im Zentrum der künstlerischen Arbeit steht die **Neue Chormusik**, ergänzt durch Werke der Alten Musik, Romantik und Moderne. Die Programme folgen klaren inhaltlichen **Linien**, setzen bewusst auf **Kontraste** und eröffnen dadurch neue Hörperspektiven. Auch Kompositionen anderer Sprach- und Musikkulturen sind regelmäßiger Bestandteil des Repertoires – eingebettet in kuratierte Programmideen, die **Kontext** bieten und **Brücken** schlagen zwischen Epochen, Kulturen und Klangwelten.

Zu den musikalischen Höhepunkten zählen u.a. die Edition und Wiederaufführung (2012) des Zyklus "*Dresden*" von *Rudolf Mauersberger*, ein Auftritt beim **Mozartfest Würzburg** (2018) mit Werken von *Richard Wagner* (bearb. *Clytus Gottwald*) und *Dieter Schnebel*, eine Konzertreise mit dem *Landesjugendchor Thüringen* (2023) mit Werken von *Arvo Pärt* sowie ein kuratiertes Oratorienformat beim **Deutschen Chorfest** in Nürnberg (2025) mit den Mitgliedern des Kollektivs *asambura*.

Mit seiner Arbeit verfolgt das Ensemble die Vision, Komponist:innen unserer Zeit eine Stimme zu leihen, musikalische **Vielfalt** erfahrbar zu machen und eine **gemeinsame Sprache** durch Chormusik zu entwickeln. Chorliteratur wird dabei nicht als bloße Textvertonung verstanden, sondern immer auch als Ausdruck künstlerischer Haltung. Ziel ist es, durch klangliche **Flexibilität**, inhaltliche **Tiefe** und emotionalen **Zugang** Chorwerke gemeinsam zu erschließen und auch Zuhörende aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

Für seine Interpretation zeitgenössischer Chormusik wurde *Crescendo* mehrfach ausgezeichnet – u.a. beim **Bayerischen Chorwettbewerb** (2017, 2022) sowie durch eine Nominierung in der Sonderwertung "Zeitgenössische Chormusik" beim **Deutschen Chorwettbewerb** (2023).